

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[37211.] Potsdam, September 1873.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich hieselbst Anfang October d. J. unter der Firma:

J. C. Graefe

eine

**Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung**

eröffnen werde.

Während meiner dreizehnjährigen Thätigkeit im Buchhandel und 6½-jährigen Thätigkeit am hiesigen Platze glaube ich mir neben einem ausgedehnten Bekanntenkreise auch genügende Fachkenntnisse erworben zu haben.

Mit ausreichenden Geldmitteln versehen, darf ich auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen, sobald Sie dasselbe durch Ihr Vertrauen gütigst unterstützen wollen.

Mein ergebene Gesuch um geneigte *Conto-Eröffnung* bitte ich daher freundlichst berücksichtigen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Ihnen durch rege Thätigkeit für Ihren Verlag und durch pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen meinen Dank für Ihr gütiges Entgegenkommen zu beweisen und die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, jedoch werden Sie mich durch schleunige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospecte etc. etc., sowie eines vollständigen Verlags-Katalogs ganz besonders verbinden.

Herr Fr. Volckmar in Leipzig und die Amelang'sche Sort.-Buchhandlung (Benecke & Schlenker) in Berlin hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen; sie werden stets mit Casse versehen sein, um Fest-Verlangtes bei Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Ich mache Sie noch auf nachstehende Empfehlungen meiner Freunde aufmerksam; dieselben werden ebenso gern wie Herr Fr. Volckmar in Leipzig über meine Verhältnisse nähere Auskunft zu geben bereit sein, und zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst
J. C. Graefe.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Mit Vergnügen komme ich dem Wunsche meines früheren Zöglings, Herrn J. C. Graefe, nach, seinem Etablissements-Circular einige Worte beizufügen.

Aus voller Ueberzeugung empfehle ich Herrn Graefe dem Wohlwollen der Herren Verleger; er ist ein gewandter, thätiger Buchhändler, dem bei seinen ausreichenden Mitteln und der Kenntniss seines Arbeitsfeldes eine sichere Zukunft in Aussicht zu stellen ist.

Möge ihm ein freundliches Entgegenkommen des Buchhandels nicht fehlen.

Stettin, September 1873.

L. Rühle,
in Fa.: Friedr. Nagel.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, die vorstehende Anzeige meines Freundes, Herrn J. C. Graefe, mit einigen Worten zu begleiten.

Während einer Reihe von Jahren fand ich Gelegenheit, Herrn Graefe kennen zu lernen in treu bewährter Mitarbeit für mein Geschäft, wie im eng freundschaftlichen Verkehr, und habe daraus die feste Ueberzeugung gewonnen, dass sich bei meinem Freunde alle diejenigen Eigenschaften in seltener Weise vereint finden, deren Vorhandensein erste Grundbedingung für das Gedeihen jedes Geschäftes ist.

Ich glaube daher den Wunsch und die Bitte aussprechen zu dürfen, Herrn Graefe allseitig bei seiner Geschäfts-Eröffnung mit demjenigen Vertrauen entgegenkommen zu wollen, welches er in so hohem Grade verdient.

Berlin, den 15. September 1873.

Fr. Kortkampf,
Verlag der Reichs-Gesetze.

[37212.] Wien, den 1. October 1873.

Ich versandte heute folgendes Circular:

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am 1. November a. c. unter der Firma

Ignaz Altmann

am hiesigen Platze, Kärtnerstr. 45, eine **Buch- und Antiquariats-Handlung** eröffnen werde.

Dem Buchhandel seit 22 Jahren angehörnd, die letzten 9 Jahre als öffentlicher Gesellschafter der Firma Bermann & Altmann, dürfte ich den werthen Herren Collegen bereits bekannt sein und hoffe ich, gestützt auf meine frühere Thätigkeit, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich um gef. Conto-eröffnung höflichst ersuche.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte deshalb, mir Wahlzettel, Circulare u. gef. zugehen zu lassen. Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr L. Staackmann die Güte zu übernehmen.

Indem ich schließlich hinzufüge, daß ich meinen Prinzipien, betreffs pünktlichster Regelung der Geschäftsangelegenheiten treu bleiben werde, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen hochachtungsvoll

Ignaz Altmann.

[37213.] **G. Stein's** Verlag in Wittstock befindet sich vom 1. d. Mts. ab in

Berlin

Louisenufer 31.

Sämmtlicher Verlag wird nach wie vor in Leipzig durch Herrn E. F. Steinacker baar ausgeliefert.

Commissionswechsel.

[37214.] Braunschweig, 3. October 1873.

P. P.

Meine Commissionen, welche bisher Herr A. Wienbrack besorgte, habe ich von heute ab

Herrn Ed. Wartig in Leipzig übertragen.

Mit Achtung
W. Bracke jun.

Verkaufsanträge.

[37215.] Eine angesehene Berliner Verlagshandlung von gemischter aber durchweg gediegener Richtung ist mit sämmtlichen Beständen, dem dazu gehörigen artistischen Herstellungsmaterial und den Verlagsrechten, einschliesslich der laufenden Rechnung, für 40,000 Thlr. durch mich zu verkaufen. — Eventuell würde davon ein seit langen Jahren bestehendes periodisches Unternehmen, das einen jährlichen Gewinn von 4000 Thlrn. einbringt, mit den werthvollen Vorräthen älterer Jahrgänge auch apart für 15,000 Thlr. abgegeben, so dass die Forderung für den übrigen Verlag sich auf 25,000 Thlr. ermässigte.

Ich bitte um gefällige Anträge, und zwar entweder für's Ganze oder für die einzelnen Theile.
Julius Krauss in Leipzig.

[37216.] In einer wohlhabenden und verkehrsreichen Stadt Badens ist ein aufblühendes, bestens accreditirtes Sortimentsgeschäft, das im letzten Jahre einen Umsatz von über 9000 fl. hatte, mit der neuen Einrichtung und dem festen Lager couranter Artikel von 2500 fl. Nettowert, um Familienverhältnisse halber schnell einen Abschluss herbeizuführen, um den billigen Preis von 4000 fl. (bei 2000 fl. Anzahlung) zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[37217.] Ein bedeutender an Berlin gebundener Verlag ist zu verkaufen. Wissenschaftliche Richtung, alte Firma. Kaufpreis ca. 75,000 Thlr. (ohne einen Artikel 60,000 Thlr.). 1/3 Anzahlung.
Dr. Loewenstein's Bureau f. Vermittl. liter. Geschäfte in Berlin C.

[37218.] Ein blühendes, im besten Betriebe sich befindendes Sortimentsgeschäft mit höchst solider Kundschaft in einer bedeutenden Stadt Ostpreußens ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer, welche bei Uebernahme des Geschäfts eine baare Anzahlung von 5000 Thlrn. leisten können, wollen sich in directen Briefen an Herrn E. Dauter in Danzig wenden, der genügende Auskunft ertheilen wird.

[37219.] Eine höchst angesehene und rentable Buchhandlung in Berlin, Verlag und Sortiment, ist eventuell sofort mit Firma zu verkaufen.

Verlag, ca. 30 Werke, stets gut gangbar, einige Werke in 2., 5. und 13. Auflage, andere eben fertig und versandt.

Sortiment mit nur ganz feiner Kund-